

„Wer guten Mutes ist, der singe Psalmen“

Uraufführung beim Konzert in Gerlingsen

Iserlohn. Der evangelische Kirchenchor Gerlingsen lädt für Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr in die Kirche St. Michael zum Gerlingser Sonntagskonzert ein. Das Konzert hat den Titel „Wer guten Mutes ist, der singe Psalmen“ und beinhaltet ganz verschiedene Psalmversionen von der Gregorianik bis zur Neuzeit. Eine Besonderheit wird es dabei geben, denn der Dortmunder Komponist Geronti Cernysev, der ebenfalls als Pianist bei diesem Konzert zu Gast ist, hat für den Kirchenchor Gerlingsen für eben diese Veranstaltung eine Komposition des Psalms 12 geschrieben, die dann zur Uraufführung gebracht wird. Ebenfalls zu Gast bei diesem Sonntagskonzert werden die Superintendentin des Kirchenkreises Iserlohn, Martina Espelöer, die Rezitationen zu den Psalmen vortragen wird, sowie die Sopranistin Barbara Vorbeck aus Witten sein, die gemeinsam mit Hanno Kreft und dem Evangelischen Kirchenchor Gerlingsen verschiedene Werke interpretieren wird. So werden die Musikstile eng neben einander zu hören sein.

Die Gesamtleitung des Konzertes liegt bei Chorleiter Hanno Kreft. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Konzertreihe wird gebeten.

Ergebnisse der Tempomessung

Iserlohn. Die Polizei hat in der vergangenen Woche wieder im Stadtgebiet die Geschwindigkeit überprüft. Am Freitag, 5. Juli, wurden an der Leckinger Straße zwischen 7 und 8.30 Uhr 109 Fahrzeuge gemessen. 21 Fahrer müssen mit einem Verwarnungsgeldbescheid rechnen. Ein Autofahrer erhält eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

Ebenfalls am Freitag wurden 191 Fahrzeuge an der Baarstraße in der Zeit von 10.30 und 11.10 Uhr überprüft. Davon müssen nur zwei Fahrzeuge mit einer Bußgeldzahlung rechnen. An der Oestricher Straße wurden in der Zeit von 11.40 und 12.45 Uhr 69 weitere Fahrzeuge kontrolliert. 15 Fahrer fuhren zu schnell und müssen ein Verwarnungsgeld zahlen. Am Freitagabend überprüfte die Polizei zwischen 22 und 24 Uhr 243 Fahrzeuge an der Karl-Arnold-Straße. 16 Fahrzeughalter müssen ein Bußgeld zahlen, und ein Fahrer muss mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige rechnen.

Am Samstagmorgen, 6. Juli, zwischen 7.30 und 8.05 Uhr, kontrollierte die Polizei erneut an der Seilersee-Straße. Von 30 Fahrzeugen muss ein Fahrer ein Bußgeld zahlen. In der Zeit von 8.10 bis 9.45 Uhr überprüfte die Polizei an der Karl-Arnold-Straße 391 Fahrzeuge, wovon zehn Fahrer ein Verwarnungsgeld zahlen müssen.

dm-Markt öffnet wieder seine Türen

Iserlohn. Am Donnerstag, 11. Juli, wird der dm-Drogeriemarkt an der Vinckestraße 2-4 wiedereröffnet. Nach einem dreimonatigen Umbau öffnen die Mitarbeiter dann erstmals wieder die Türen für ihre Kunden. Auf der um 300 Quadratmeter vergrößerten Fläche bietet der Markt zukünftig einen erweiterten Fotobereich und für Familien einen Wickeltisch mit kostenlosen Pflegeprodukten. Außerdem sind für diesen Tag noch weitere Aktionen geplant.

„Heimat ist, wenn ich mich darüber aufrege“

Zahlreiche Gäste feierten ein Wiedersehen beim Jubiläumsempfang der Fermo-Körner-Compagnie

Von Felicitas Hochstein

Iserlohn. „Nee, wo?“, das waren die einzigen Worte, die der erste Vorsitzende der Fermo-Körner-Compagnie, Dieter Wydra, am Freitagabend über die Lippen brachte. Zu groß war die Überwältigung, als Oberst Hans-Dieter Petereit und seine Vereins-Kollegen ihn während der Eröffnungsrede zum 40-jährigen Bestehen der Compagnie zum Major beförderten. „Dieter ist ein Garant dafür, dass unsere tolle Compagnie noch lange bestehen bleibt. Wir bedanken uns ganz herzlich für das, was er alles für Fermo-Körner getan hat“, begründete der Oberst die Entscheidung für diese Ehrung.

60 Jahre Mitglied im IBSV

Auch Diplom-Ingenieur Ernst Dossmann konnte sich an diesem Abend über eine ganz besondere Anerkennung für die geleistete Vereinsarbeit freuen. Im Jahre 1973 hatte dieser die formelle Gründung der Compagnie vorgenommen und wurde nun für 60 Jahre Treue zum IBSV mit einer Ehrennadel belohnt. Die rund 120 Gäste im Löbbecke-Saal des Parktheaters bekundeten ihre Anerkennung und ihren Dank durch kräftigen Applaus.

Für das Jubiläum unter dem Motto „Reise nach New York“ hatten sich die Vorsitzenden der Fermo-Körner-Compagnie etwas Besonderes einfallen lassen. Ernst Dossmann und weitere Zeitzeugen präsentierten anhand eines Videos von 1973 die Geburtsstunde der Compagnie, die mit einem gemeinsamen Ausflug nach New York City begann.

Ein paar reiselustige Schützenbrüder und -schwestern hatten es sich damals in den Kopf gesetzt, an der berühmten Steubenparade teilzunehmen, was sie auch durch ihre Hartnäckigkeit durchsetzten, und letztenendes – zusammen mit einer Musikkapelle aus Deutz-Netphen bei Siegen – sechs Tage in Manhattan verbringen konnten. „Es war ein unglaublich tolles Erlebnis“, erklärte Zeitzeugin Renate Brunswicker und fügte schmunzelnd hinzu: „Ich glaube wir haben schon Eindruck in



Die Fermo-Körner-Compagnie pflegt die Verbindung zu den im Ausland lebenden Iserlohnern und betreut sie jedes Jahr als Gäste des Iserlohner Schützenfestes. In diesem Jahr feiert die Compagnie ihr 40-jähriges Bestehen.

FOTOS: MICHAEL MAY

New York hinterlassen.“ Udo Wiedemeier erinnerte sich in erster Linie daran, dass die Vorräte des Iserlohner Pilsener über Island aufgebraucht waren, womit er viele Gäste zum herzhaften Gelächter ermunterte. Neben den Zeitzeugen ließen es sich auch einige Iserlohnern, die schon seit vielen Jahren im Ausland leben, nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen. Brigitte Rinne, die seit 1974 im mallorquinischen Cala Brava lebt, kommt jedes Jahr zum Fermo-Körner-Empfang, um alte Freunde und Bekannte zu treffen. Sie erzählt von ihrer neuen Heimat: „Es ist einfach herrlich auf Mallorca. Trotzdem bleibe ich, zumindest wenn es um Fußball geht, immer ganz deutsch und auch zum Schützenfest und zu Weihnachten komme ich immer wieder gern nach Hause“, betont Brigitte Rinne lachend. Ab und zu vermisse sie aber

Iserlohn. „Manchmal bereue ich es schon, ausgewandert zu sein und fliege dann in meine deutsche Heimat. Trotzdem bin ich auch immer wieder froh, nach ein paar Tagen zu meinem Mann nach Mallorca zurück zu kehren.“

Heimatverbundenheit

Diese Heimatverbundenheit, die auch Brigitte Rinne spürt, ist es, welche die Fermo-Körner-Compagnie bei den ausgewanderten Iserlohnern erhalten möchte. Die Vorstandsmitglieder machen es sich seit etlichen Jahren zur Aufgabe, die Verbindung zu den im Ausland lebenden Iserlohnern zu pflegen und sie als Gäste des Schützenfestes zu betreuen. Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens zitierte in seiner Eröffnungsrede dazu passend den Schriftsteller Peter Bichsel mit den Worten: „Heimat ist, wenn ich mich



Der „frisch gebackene“ Major Dieter Wydra (l.) wird von seinen Schützenbrüdern beglückwünscht.

darüber aufrege.“ Als Beispiele führte er das Kunstwerk am Bahnhof oder die geplanten Windkraftäder im Stadtwald an, worauf einige Gäste sich das Schmunzeln nicht verkneifen konnten. Doch mit dieser

Aussage traf er den Gedanken, den die Compagnie seit nun 40 Jahren weitergibt: Heimat ist nicht zwangsläufig da, wo man lebt, sondern wo man mit offenen Armen aufgenommen wird und sich Zuhause fühlt.



Bürgerfrühschoppen auf der „Höhe“ zog viele Besucher an

Eine positive Zwischenbilanz des diesjährigen IBSV-Schützenfestes zog am Montag IBSV-Oberst Hans-Dieter Petereit beim Bürgerfrühschoppen auf der Alexanderhöhe. „Alles hat super funktioniert“, formuliert er voller Überzeugung. Auch der Abbruch des Schützenfestes in der Nacht von Sonntag auf Montag schmälert

die Bilanz kaum. So war auch die Stimmung beim gut besuchten Treff auf der Höhe richtig gut. Natürlich war auch das aktuelle Königspaar Stephan Zellner und Hilke Müsse unter den zahlreichen Gästen, aber ganz zivil gekleidet. „Der Bürgerfrühschoppen wird immer mehr zu einem festen und immer besser besuchten Be-

standteil des Schützenfestes“, zeigte sich Ehrenoberst Horst Fischer sichtlich zufrieden. Musikalisch unterhielten die Ruhrtalbläser Halingen und auch die Gruppe „Rodnik“ aus Nowotzscherkass die Gäste. Bei bestem Sommerwetter nutzten die Besucher jedes Schattenplätzchen für ihren Plausch.

FOTO: MICHAEL MAY

Siegfried Heller mit bester Leistung

Iserlohn. Am vergangenen Samstag startete um 7 Uhr der 10. Preisflug der Reisetauben im 425 Kilometer entfernten Neutraubling. 19 Züchter der Reisevereiner waren mit 289 Tauben beteiligt. Bei Herbert Nölle kam um 11.58 Uhr die erste Taube an. Rudolf Schmolke erlog den 2., 4., 6. und 7. Preis. Siegfried Heller, Franz Wilhelm Römer, Bernhard Peters und Willi Schoof kamen auf die nächsten Plätze. Uli Fetkötter errang den 10. Preis. Die beste Flugleistung erzielte Siegfried Heller mit 14 Tauben und acht Preisen.

Bücher zum Schnäppchenpreis

Iserlohn. Der nächste Buchmarkt der Stadtbücherei findet am Samstag, 13. Juli, in der Zeit von 10 bis 13.30 Uhr im Eingangsbereich der Stadtbücherei am Alten Rathausplatz statt. Aussortierte oder geschenkte Bücher werden wie gewohnt fast umsonst angeboten. Gebundene Bücher gibt es für einen Euro pro Stück, Taschenbücher kosten nur fünfzig Cent. Wer zehn Bücher kauft, erhält auch noch einen Mengenrabatt.